

# Müll-Import ist „ökologischer Unsinn“

**tp. Stade.** Kritik und Fragen zur Betriebsaufnahme der stillstehenden Müllverbrennungsanlage in Bützfleth äußert die CDU im Stader Rat: Generell sind die Christdemokraten gegen die Ersatzbrennstoffanlage (EBS), die eine Erbegemeinschaft Ende 2017 in Betrieb nehmen will. In der EBS sollen jährlich 175.000 Tonnen Müll zur Erzeugung von 20 Megawatt Strom, u.a. zur Versorgung der Großgießerei „Global Castings“ erzeugt werden. Der CDU-Ratsherr und Ortsbürger-

meister von Bützfleth, Sönke Hartlef, hält es für ökologischen Unsinn, dafür Müll aus dem Ausland zu importieren.

Die CDU fragt, warum die rechtliche Grundlage für die Genehmigung der Anlage nicht erloschen ist und wofür die Abwärme genutzt werden soll. Die CDU fragt außerdem, ob der Antrag bereits vor Verabschiedung des B-Plans vorlag. Stadt und Betreiber sollen eine Erklärung unterzeichnen, nach der die Schadstoffwerte unter den zulässigen Limits liegen sollen.